



Aus: Eselsohr Heft 3 / 2014:

### Wie denn sonst?

Kinderlogik ist nahezu unerschütterlich. Kinderfragen können den coolsten Besserwisser aus der Fassung bringen. Kinderantworten auf nervige Erwachsenenfragen können ein wunderbar komisches Bilderbuch ergeben. „**Mama, da steht ein Bär vor der Tür!**“ Ein Bär? Vor der Tür? Im elften Stock? Wie ist der hoch gekommen? Die Verwunderung der Mutter ist dem Kind ein Rätsel. „Er hat den Fahrstuhl genommen. *Den Fahrstuhl?* Den Fahrstuhl. *Der Bär hat den Fahrstuhl benutzt und einen Knopf gedrückt?* Der Fahrstuhl fährt doch nicht, wenn man keinen Knopf drückt.“ Und weil Mama es noch immer nicht glauben will, folgt auch gleich die ausführliche Erklärung: Der Bär ist mit dem Fahrrad aus dem Wald gekommen, ist in den Bus gestiegen und hat unten im Haus den Fahrstuhl in den elften Stock genommen. Wie denn sonst? Und nun möchte er von dort aus das Meer sehen und Mamas leckere Kirschtorte und Honigkuchen essen. Was denn sonst? Geschickt nutzt Sabine Lipan das rhetorische Mittel der Wiederholung. Sie verstärkt so die dramatische Entwicklung der kindlichen Geschichte, aber auch die emotionale Nähe in der Gesprächssituation. Durch Nachfragen nimmt die Mutter sowohl das Kind, als auch seine kuriosen Behauptungen ernst und lässt sich eine wunderbar witzige Bärenodyssee aufbinden. Reine Dialogtexte sind bekanntlich schwer zu illustrieren. Manuela Olten nimmt wie die Autorin die kindlichen Fantasien beim Wort und gibt ihr kongeniale Bilder. Turbulente und skurrile, spannungsreiche und zärtliche Bilder voller Herzenswärme und mit reichem Herzenswissen. Wer mit Kindern lebt weiß, dass sie die wahren Hüter des Geheimnisses sind, das wir Leben nennen. Eine Freude für jeden, wenn er einen solchen Bärenaufbinder hat! Wer nicht, hat jetzt zum Glück dieses wunderbare Buch!

Karin Gruß